

GESCHÄFTSBERICHT
2024

**WIR
FÖRDERN
GERN.**

Inhalt

3 || EDITORIAL

„Wir fördern gern“

4 || BETRIEBSBERATUNG

Aus Möglichkeiten
Unternehmensrealitäten schaffen

14 || INNOVATIONSBERATUNG

Innovations-Know how stärken

20 || STANDORTMARKETING

Informieren und Kommunizieren

24 || FACHKRÄFTESICHERUNG

Unternehmensservice
am Puls der Zeit

30 || BREITBANDINFRASTRUKTUR

Grundvoraussetzung für
wirtschaftlichen Erfolg

34 || ZAHLEN UND FAKTEN

Zuverlässiger Partner der Wirtschaft

36 || DAS WFG-TEAM

MitarbeiterInnen im Jahr 2024

39 || IMPRESSUM

04 Finanzierung, Förderung & Unternehmensnachfolge

Internationalisierung

06

13 Gründungspreis Westmünsterland

16 Großer Preis des Mittelstandes

20 Made in Westmünsterland

28 Eröffnung Forschergalerie

30 Bauphasenstart im Graue Flecken-Programm

WIR FÖRDERN GERN



Liebe Leserin, lieber Leser,

die Jahre 2023, 2024 und 2025 werden als Krisenperiode in die Wirtschaftsgeschichte der Bundesrepublik Deutschland eingehen. Drei aufeinanderfolgende Jahre mit schrumpfender Wirtschaftsleistung hat es weder während der Ölkrisen, noch in der Staatsschuldenkrise oder während der Coronapandemie gegeben. Im Jahr 2025 sortiert sich die Welt neu. Mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine und mit dem Angriff der Vereinigten Staaten auf den Welthandel haben sich die Rahmenbedingungen grundlegend verändert. Auf diese veränderten Rahmenbedingungen müssen sich Europa und Deutschland – und mit ihnen die Wirtschaft im Westmünsterland – einstellen.

Was bedeutet das für die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland? Zwei zentrale Veränderungen zeichnen sich deutlich ab. Erstens werden die Energiepreise das niedrige Vorkriegsniveau nicht wieder erreichen. Damit steht das jahrzehntelang durch preisgünstige Gasimporte subventionierte Geschäftsmodell der exportorientierten deutschen Industrie auf dem Prüfstand. Zweitens hat die rund 30-jährige Phase der Globalisierung mit ihrer zunehmenden wirtschaftlichen Verflechtung eine bislang ungekannte Intensität der globalen Arbeitsteilung hervorgebracht. Freihandel und die intensive Spezialisierung über immer mehr Branchen in immer mehr Ländern erlaubten es, die weltweite Wirtschaftsleistung mehr als zu verdreifachen. Doch die Ära der Geoökonomie scheint nun an ihrem Ende angekommen zu sein.

Der Welt steht eine neue Ära der Geopolitik bevor. Beinahe vergessene Vokabeln wie „Versorgungssicherheit“, „Aufrüstung“ und „kriegstüchtig“ (immerhin auf Platz 3 bei der Wahl zum Wort des Jahres 2024) sind in unseren Alltagswortschatz zurückgekehrt. Die ausbleibende Friedensdividende, die „Relokalisierung“ der Produktion und die Neusortierung der Lieferketten verursachen für den Staat und die Gesellschaft enorme Kosten.

Trotz allem bleibt festzuhalten: Die wirtschaftliche Ausgangsposition im Kreis Borken ist weiterhin stabil. Unsere regional verankerte Wirtschaft ist innovativ, international wettbewerbsfähig und bietet Produkte und Dienstleistungen, die sich nicht ohne Weiteres kopieren lassen – und daher auch weniger preissensitiv sind. Wichtige Säulen wie das Handwerk und die Bauwirtschaft kämpfen zwar mit einem herausfordernden konjunkturellen Umfeld, sind jedoch vergleichsweise unabhängig vom globalen Geschehen. Die Infrastruktur im Westmünsterland ist modern und leistungsfähig, die Wirtschaft eng in den europäischen Binnenmarkt eingebunden – insbesondere in Beziehungen mit den Niederlanden. Und nicht zuletzt: Unsere Bevölkerung ist jung und heimatverbunden.

Zur Stärkung unseres Wirtschaftsstandorts haben wir im Jahr 2024 Schwerpunkte auf den Ausbau der Breitbandinfrastruktur sowie auf Innovation und die europäische Zusammenarbeit gelegt. Wir haben neue Angebote entwickelt, die den Zugang

zu Hochschulen und Innovationsthemen erleichtern, den Weg zur europäischen Markterschließung ebnen und Türen zur Digitalisierung öffnen. Mit unseren Initiativen zur MINT-Förderung und Berufsorientierung leisten wir einen Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Region.

Um das Gründungsklima weiter zu stärken, haben wir 2024 erstmals den Gründungspreis Westmünsterland verliehen. Und unsere Kampagne „Made in Westmünsterland“ präsentiert unsere Heimat, das Westmünsterland, als die mittelständische Vorzeigeregion, zu der sie sich in den vergangenen drei Jahrzehnten entwickelt hat.

All diese Erfolge entstehen nicht von allein: Hunderte Beratungen, zahlreiche Veranstaltungen und unzählige vermittelte Kontakte – all das wäre ohne ein tatkräftiges Team und das Vertrauen der Gesellschafter nicht möglich gewesen. Mein besonderer Dank gilt daher meinen Kolleginnen und Kollegen in der WFG für ihren unermüdlichen Einsatz sowie den WFG-Gesellschaftern für die kontinuierliche Unterstützung und die sehr gute Zusammenarbeit.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht

Ihr
Dr. Daniel Schultewolter
 WFG-Geschäftsführer



BETRIEBSBERATUNG

In den Gesprächen der WFG-Betriebsberatung spiegeln sich im Berichtsjahr globale und nationale Unsicherheiten wider. Der Wegfall vieler Förderprogramme führte auch zu einer inhaltlichen Änderung vieler Beratungen. Als erster Ansprechpartner der Wirtschaft im Kreis Borken stand die WFG-Betriebsberatung den Unternehmen weiterhin bestmöglich und vor allem persönlich zur Seite.

FINANZIERUNG UND FÖRDERUNG

Beraten und unterstützen

Auf Bundes- und Landesebene wurden viele Förderprogramme im Berichtsjahr eingestellt. Insbesondere der Wegfall der beliebten Programme Potentialberatung und Bildungsscheck hat eine große Lücke in der Förderlandschaft hinterlassen. Die Förderdarlehen von der NRW.BANK und der KfW hingegen wurden durch das gestiegene Zinsniveau wieder deutlich attraktiver.

Die Nachfolge- und Kooperationsbörse der WFG bringt nachfolgeinteressierte Unternehmen und ExistenzgründerInnen durch das Einstellen von kostenfreien Übergabeangeboten oder Übernahmegesuchen zusammen.

**47 Einträge und
17 Neueintragungen**

UNTERNEHMENSNACHFOLGE

Strategien entwickeln, intensiv und vertrauensvoll betreuen

Der demografische Wandel hat die Wirtschaft im Kreis Borken längst erreicht. Bei 48 Prozent der familiengeführten Unternehmen im Münsterland sind die InhaberInnen älter als 55 Jahre. Demnach steht in nahezu jedem zweiten Unternehmen in den nächsten Jahren die Nachfolgethematik an. Gleichzeitig nimmt der Anteil der Betriebe, die in der Familie übergeben werden sollen, mit nur noch rund 40 Prozent deutlich ab. Somit wird für den weit größeren Teil eine externe Lösung angestrebt.

Neben der Sensibilisierung für das Thema Unternehmensnachfolge, z.B. durch Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit, steht die persönliche Beratung im Vordergrund. In vertraulichen Gesprächen informiert die WFG über die verschiedenen Möglichkeiten und unterstützt bei der Entwicklung einer individuellen Nachfolgestrategie. Auch die Begleitung bei der Umsetzung von Nachfolgelösungen wurde erneut von Unternehmen in Anspruch genommen.



Intensive Betreuung bei der erfolgreichen Firmenübergabe Bußkamp & Becker.



„WFG - Wir Fördern Grenzenlos“

Die Exportquote ist insbesondere beim produzierenden Gewerbe im Kreis Borken hoch. Aber noch nicht für alle Unternehmen ist das Auslandsgeschäft Alltag. Mit der Internationalisierungsberatung unter dem Motto „WFG – Wir Fördern Grenzenlos“ bietet die WFG hier Unterstützung und Begleitung an.



ZIELMARKT NIEDERLANDE

Schritt für Schritt zum Erfolg

Ein Beratungsschwerpunkt der WFG ist der Nachbarmarkt Niederlande. Im Gespräch werden konkrete Handlungsoptionen für den Auf- und Ausbau von Marktaktivitäten in den Niederlanden erarbeitet. Beratungen zu Markterschließung, Ausschreibungen, Fachkräften sowie zur Entsendung von Mitarbeitenden standen im Berichtsjahr im Fokus.



MARKTERSCHLIESSUNG EUROPA UND DRITTSTAATEN

In dem Workshopformat „Markterschließung Europa“ vermitteln ExpertInnen Wissenswertes zu den verschiedenen Phasen des Auslandsgeschäfts: Hilfestellungen zum Wettbewerbsumfeld und den handelsrechtlichen Rahmenbedingungen in den Niederlanden sowie die Vorstellung von (geförderten) Aktivitäten zur Erschließung des Zielmarktes sind ebenso Workshopinhalt wie Informationen zu Finanzierung und Absicherung. Damit die Zollabwicklung nicht zur unüberwindbaren Hürde wird, bietet der Workshop „Zoll im Dialog - Drittlandsmärkte erfolgreich meistern“ einen Überblick über die Zollsystematik und die Grundlagen der Import- und Exportverzollung.



Große Nachfrage auf dem Exportworkshop bei Ferro Umformtechnik

NETZWERKPARTNER

Ankommen und bleiben

Um Unternehmen bestmöglich bei ihrer Internationalisierungsstrategie zu unterstützen, setzt die WFG ihr starkes Netzwerk ein. Gemeinsam mit z.B. der IHK NordWestfalen, der NRW.BANK, der Volksbank Westmünsterland eG, der Euregio, dem Grenswerk, der Handwerkskammer Münster, der Kreishandwerkerschaft Borken oder der ZENIT werden regelmäßig Internationalisierungssprechstage und Veranstaltungen angeboten.



Starkes Partnernetzwerk für eine bestmögliche Internationalisierungsberatung.

DIGITALISIERUNG

Hilfe für Transformation und Sicherheit

Unternehmensberatungen und Veranstaltungsangebote aus den Bereichen KI, IT-Sicherheit und digitale Kompetenzentwicklung sind Schwerpunkte der Digitalisierungsberatung.

Im Jahr 2024 fanden über 170 Unternehmensgespräche virtuell, telefonisch und in Präsenz statt. Der Schwerpunkt lag auf Digitalisierungsberatungen für KMU, Beratungen zu Fördermitteln und zur Antragstellung sowie der Vermittlung von Kontakten zu Partnern.

Rund 80 Unternehmen aus dem Kreis Borken konnten erfolgreich einen Antrag für die MID Digitale Sicherheit, MID Gutschein Digitalisierung sowie Digital Jetzt stellen.

WEST- MÜNSTERLAND THEMENWOCHE

„Wie können KMU in einer von rasanten technologischen Entwicklungen, steigendem Nachhaltigkeitsdruck und einem Wettbewerb um Fachkräfte geprägten Welt bestehen?“ war die zentrale Frage der dritten Westmünsterland Themenwoche (4. bis 11. November 2014). Rund 400 Teilnehmende informierten sich in 14 Online- und Offline-Formaten.

IT-SICHERHEIT & DATENSCHUTZ

Die Bedeutung von IT-Sicherheit in Unternehmen und Institutionen nimmt stetig zu. Um gerade kleinen und mittleren Unternehmen den Einstieg in das komplexe Thema IT-Sicherheit zu erleichtern, konnte eine Online-Reihe mit acht Qualifizierungsthemen erfolgreich angeboten und umgesetzt werden.

DIGICHECK

Der im Jahr 2022 im Rahmen des Projektes „Digital Guide“ entwickelte „DigiCheck“ - ein niedrigschwelliges Tool zur Bewertung der digitalen Präsenz von Unternehmen - wurde gezielt weiterentwickelt. Seit Oktober 2024 steht er allen WirtschaftsförderInnen in den Kreisen Borken und Coesfeld zur Verfügung.

8 Tage

14 Online- und Offlineformate

über 400 TeilnehmerInnen



Die Digiscouts®-Betriebe aus den Kreisen Borken und Coesfeld feierten auf der Burg Vischering in Lüdinghausen ihren erfolgreichen Projektabschluss.

DIGISCOUTS® UND DIGITAL MAKER

Digitale Kompetenzen aufbauen

Für die Entwicklung digitaler Kompetenzen in Unternehmen konnte die Betriebsberatung im Jahr 2024 die erfolgreichen Projekte „Digiscouts®“ und „Digital Maker“ in Kooperation mit dem RKW-Kompetenzzentrum sowie dem Mittelstand-Digital Zentrum Ruhr-OWL fortsetzen. Das Ziel: Mitarbeitende fit für den digitalen Wandel zu machen. Im Juni 2024 wurde die dritte Staffel in den Kreisen Borken und Coesfeld erfolgreich abgeschlossen.

Weiterbildungsreihe „Digital Maker“

In der dritten Staffel der Weiterbildungsreihe „Digital Maker“ nahmen 18 Mitarbeitende aus regionalen Unternehmen an sechs jeweils dreistündigen Workshops teil. Dabei erhielten sie einen umfassenden Einblick in die Themen Industrie 4.0, Prozessmodellierung, Change 4.0, Datenanalysen/Künstliche Intelligenz im Unternehmen und Agile Methoden. In einem weiteren Workshop konnten sie ihre eigenen Digitalisierungsideen erproben.



Erstmals nahmen auch Unternehmen aus den Kreisen Steinfurt und Coesfeld teil.



VERANSTALTUNGEN & VORTRÄGE

Im Berichtsjahr nutzten viele Unternehmen das vielfältige Qualifizierungs-, Informations- und Austauschangebot im Bereich Digitalisierung.

Mit vielen neuen Impulsen zur Digitalisierung wurde die Veranstaltungsreihe „Digital Café“ an sieben Terminen am d.velop Campus fortgesetzt.

Zum Thema „Digitalisierung im Einzelhandel“ wurde die 2023 gestartete Webinar-Reihe in Kooperation mit den kreisangehörigen Kommunen, der wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld, WEst Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Steinfurt, der IHK Nord Westfalen, den Digitalcoaches vom Handelsverband NRW und dem Mittelstand 4.0 Digital Zentrum Handel weitergeführt. An sieben Terminen nahmen rund 300 EinzelhändlerInnen teil.

Künstliche Intelligenz (KI) ist schon heute ein essenzieller Bestandteil erfolgreicher Geschäftsstrategien. Das Thema stellt viele KMU vor Herausforderungen. Die Reihe „KI für KMU“ informierte kleine und mittelständische Unternehmen darüber, wie sie von dieser Technologie profitieren können und stellte Einsatzmöglichkeiten von KI in Unternehmen vor. Insgesamt nahmen über 1.200 Teilnehmende 15 Präsenz- und Online-Terminen wahr.



Kick-Off für die 9. Ökoprofit-Runde.

EFFIZIENZ-FORUM WIRTSCHAFT: GROSSE RESONANZ IN BOCHOLT

Im Berichtsjahr 2024 war das Effizienz-Forum-Wirtschaft wieder zu Gast im Kreis Borken. In den Räumen der Fachhochschule Bocholt informierten sich weit über 200 Teilnehmende über Möglichkeiten des nachhaltigen Wirtschaftens. In diesem Jahr war das Thema „Circular Economy“ Hauptthema des Forums. In Fachvorträgen und der begleitenden Ausstellung informierten sich die Teilnehmenden über aktuelle Möglichkeiten und tauschten sich aus.



Effizienz-Forum Wirtschaft an der Westfälischen Hochschule in Bocholt.



UMWELTWIRTSCHAFT IM KREIS BORKEN

„Nachhaltig wirtschaften – Chancen der Umweltwirtschaft nutzen“ lautete der Titel der ersten großen Umweltwirtschaftsveranstaltung im Kreis Borken. Am 19. September 2024 trafen sich UnternehmerInnen sowie VertreterInnen von Institutionen und Verbänden auf dem Maakwi Campus in Heek, um sich über die Möglichkeiten der Umweltwirtschaft zu informieren.

BERATER- VERANSTALTUNG

Auch im Berichtsjahr 2024 standen Austausch und Netzwerken wieder im Fokus. So fand am 2. Juli 2024 auf dem d.velop-Campus die turnusgemäße Beraterveranstaltung statt. Steuer- und Unternehmensberatungen aus der Region erhielten aktuelle Informationen über aktuelle Förderprogramme und Angebote der WFG.



GRÜNDUNGSBERATUNG

Im Jahr 2024 verzeichnete das Gründungsgeschehen deutschlandweit bei den Gewerbeanmeldungen einen Zuwachs von 0,2 %. Auch im Kreis Borken stieg die Anzahl der Neuerrichtungen im Vergleich zum Vorjahr leicht. So ergab sich ein absoluter Zuwachs von 18 Neuerrichtungen (2023: 2.558). Allerdings sank der Gründungssaldo aufgrund der gestiegenen Betriebsaufgaben gegenüber dem Vorjahr von 671 auf 512.

Regionen	Neuerrichtungen	Betriebsaufgaben	Gründungssaldo
Deutschland	716.400	503.400	213.000
NRW	134.614	114.659	19.955
Kreis Borken	2.576	2.064	512

Als zertifiziertes STARTERCENTER NRW bot die WFG auch 2024 umfassende Unterstützung für GründerInnen durch Informationsveranstaltungen, individuelle Beratungsgespräche und Hilfestellung bei Förderanträgen an.

WORKSHOPANGEBOTE

Praxisnahe Informationen für Gründerinnen und Gründer

Auch im Jahr 2024 gab es wieder zahlreiche Networking-Gelegenheiten für Gründungsinteressierte, GründerInnen und junge Unternehmen. Mit 15 Workshop-Angeboten im Rahmen der Reihe „STARTEN IM KREIS BORKEN“ erhielten GründerInnen wertvolle Informationen für ihr Unternehmen.



„Auf die Plätze, fertig, Stopp!“ – STARTEN-Workshop am 14. März 2024 mit Referentin Claudia Hoffmann

STARTEN IM KREIS BORKEN

Workshopangebote für Gründer/innen

15 Workshops

51 weibliche Teilnehmerinnen

95 TeilnehmerInnen

WOMEN EMPOWERMENT IM KREIS BORKEN

Angebote für gründungsinteressierte Frauen und Unternehmerinnen

Um Erwerbs- und Gründungspotentiale von Frauen in ländlichen Regionen zu stärken, bietet die WFG seit vielen Jahren in Kooperation mit weiteren Akteuren im Kreis Borken unterschiedliche Angebote, die sich speziell an Frauen richten. Neben der Reihe „Zu Gast bei Unternehmerinnen“ fand am 18. April 2024 der 9. Unternehmerinnen-Netzwerkabend im Landhaus Ridder in Hamminkeln zum Thema KI statt. Ein weiteres Highlight war der 2. Women & Business Kongress an der Westfälischen Hochschule am 12. September 2024 unter dem Motto „Strategische Karriereentwicklung – dem Zufall auf die Sprünge helfen“. Neu initiiert wurde das Netzwerk „Femindustrie Dialog“ für Führende Frauen im produzierenden Gewerbe.



Unternehmerinnen-Netzwerkabend am 18. April 2024 (v.l.n.r.): Nicole Krogmann (ELWISS KROGMANN & KASSEN PARTNERSCHAFT), Dr. Bianca Zickerick (Zukunftszentrum KI NRW), Karina Holtkamp (WFG), Olga Ruff (Grenzland Immobilien), Juana Bleker (UFH), Sonja Schaten (Netzwerk Frau & Beruf Westmünsterland), Annegret Vriesen (VDU)



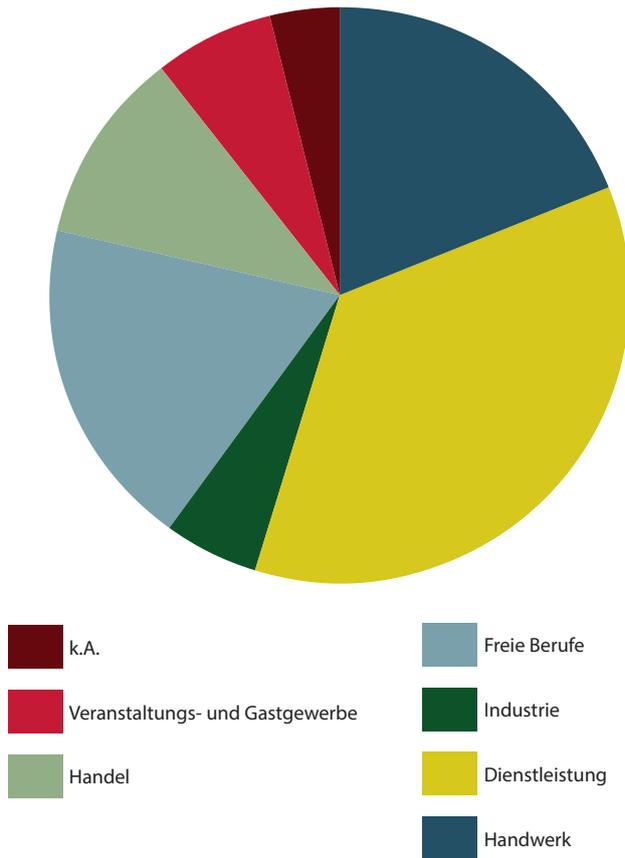
(v.l.n.r.): Astrid Schupp (Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bocholt), Andrea Severiens (WFG), Prof. Dr. Kerstin Ettl (Westfälischen Hochschule)

BERATUNGSGESPRÄCHE

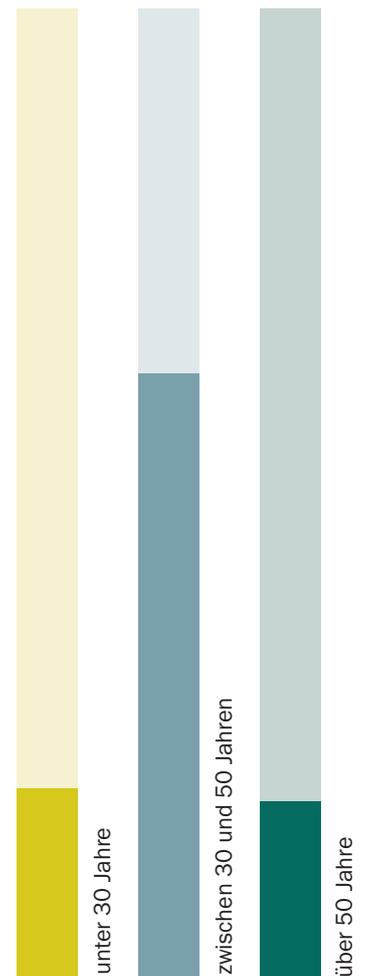
Individuell, persönlich, vertrauensvoll

Auch im vergangenen Geschäftsjahr lag der Fokus der Gründungsberatung erneut auf der individuellen Beratung und Begleitung von GründerInnen auf dem Weg in die Selbständigkeit. Insgesamt wurden 351 Beratungsgespräche durchgeführt. Der Anteil der beratenen Frauen betrug 43,3 % und lag damit über dem Bundesdurchschnitt. Rund die Hälfte der GründerInnen befanden sich in einem Beschäftigungsverhältnis, während rund 150 entweder ALG I oder ALG II bezogen. Etwa ein Drittel beabsichtigte zunächst die Gründung eines Nebengewerbes.

Branchenmix der in 2024 durchgeführten Beratungen



Die Altersstruktur der GründerInnen



FÖRDERPROGRAMME

BEI DER BEANTRAGUNG unterstützen

Die WFG unterstützt Gründungswillige und junge Unternehmen bei der Beantragung von Förderprogrammen. Für das „Gründungsstipendium NRW“ konnten fünf Förderempfehlungen von der Jury ausgesprochen werden.

Förderprogramm/Jahr	2024	2023
Mikrodarlehen NRW	< 10	< 10
Beratungsprogramm Wirtschaft NRW	25	16
Förderung von Unternehmensberatungen für KMU (BAFA)	66	37
Förderempfehlungen für Gründungsstipendium NRW	5	16



GRÜNDUNGSPREIS WESTMÜNSTERLAND

Auszeichnung erstmalig vergeben

Mehr Aufmerksamkeit für GründerInnen im Westmünsterland, mehr Aufmerksamkeit für die Chancen und Vorteile von Gründungen an sich: Das möchten die Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Kreise Borken und Coesfeld gemeinsam mit der Sparkasse Westmünsterland schaffen. Die Partner lobten deshalb mit Unterstützung der IHK Nord Westfalen sowie der Kreishandwerkerschaften Borken und Coesfeld erstmals den Gründungspreis Westmünsterland aus.

Wie gut das Gründungsklima im Westmünsterland ist, zeigten 27 eingereichte Bewerbungen von jungen Unternehmen aus den Kreisen Coesfeld und Borken sowie der Stadt Haltern am See, die von 2018 bis 2022 gegründet hatten. Die hochkarätige Jury nominierte daraus fünf GründerInnen, die auch beim Publikumsvoting überzeugen konnten und am 26. August 2024 in einer feierlichen Veranstaltung bei Tobit in Ahaus geehrt wurden.

Die Finalisten in 2024: Environ Energy (Heek), Gut Feismann (Nottuln), Nanocoat (Lüdinghausen), Pacurion (Reken) und Reanmo (Bocholt). Der erste und zweite Preis gingen in den Kreis Borken.

Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung wurde Environ Energy mit dem ersten Gründungspreis Westmünsterland ausgezeichnet. Pacurion und Gut Feismann belegten den zweiten und dritten Platz.

Alle drei Preisträger erhalten neben der Auszeichnung einen für das Unternehmen produzierten Imagefilm. Der Sieger freute sich zusätzlich über die Verleihung der mit KI-Unterstützung im Westmünsterland designten Skulptur aus dem 3D-Drucker.

Der Preis wird künftig alle zwei Jahre vergeben.



Über den 1. Platz beim Gründungspreis Westmünsterland freute sich das Gründungsteam der Environ Energy GmbH aus Heek Christian Möllers, David Schmalacker und Damian Widenka

PROJEKT „GRÜNES GRÜNDEN MÜNSTERLAND“

Startschuss für EFRE-Verbundprojekt im März 2024

Das münsterlandweite Verbundprojekt mit dem Münsterland e.V. als Leadpartner, an dem die WFG und die Kreiswirtschaftsförderungen im Münsterland sowie die FH Münster, Handwerkskammer Münster, IHK Nord Westfalen und die Technologieförderung Münster beteiligt sind, soll die Gründungskultur und die Gründungsintensität im Münsterland stärken und nimmt dabei ökologisch und/oder sozial nachhaltige Gründungsideen im Münsterland in den Blick. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Wissenstransfer und der Kooperation zwischen Wissenschaft und Gründungsszene.



ProjektmitarbeiterInnen „Grünes Gründen Münsterland“
© Münsterland e.V./Philipp Fölting

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Das Projekt wird im Rahmen des EFRE-Aufrufs „Regio.NRW“ mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union gefördert.

INNOVATIONSBERATUNG

INNOVATIONEN SIND DER MOTOR ERFOLGREICHER UNTERNEHMEN.

Ob remote per Video, telefonisch oder vor allem persönlich - das Team der Innovationsberatung führt jährlich mehr als 150 intensive Gespräche mit UnternehmerInnen im Kreis Borken, um diese bei der Stärkung der eigenen Innovationskraft oder bei der Auswahl und Beantragung von Fördermitteln zu unterstützen.

Dabei wird die WFG-Innovationsberatung seit langem erfolgreich durch die Sparkasse Westmünsterland unterstützt.



INNOVATION-EXCELLENCE

Zentrale Aufgabe ist die Unterstützung der Unternehmen bei der Erhöhung ihrer Innovationsfähigkeit durch vor allem individuelle Beratung, Unterstützung bei Fördermitteln und Finanzierung sowie Netzwerk- und Kooperationsaktivitäten. Die Umsetzung erfolgt durch persönliche Gespräche, Workshops, Schulungen und Veranstaltungen.



FOKUS: INNOVATION MÜNSTERLAND

Die WFG-Innovationsberatung beteiligt sich an der münsterlandweiten Seminarreihe über sechs Veranstaltungen für Fach- und Führungskräfte aus kleinen und mittleren Unternehmen.

VERANSTALTUNGEN

Wesentliche Aufgaben der Innovationsberatung sind die Sensibilisierung für Innovations-themen und der Wissenstransfer. Dafür haben sich mittlerweile mehrere Formate etabliert.

DIALOG INNOVATION meets Bionik Workshop

Seit 2011 wird gemeinsam mit der Sparkasse Westmünsterland die Veranstaltungsreihe „DIALOG Innovation“ durchgeführt. Im November 2024 fand unter dem Titel „Bionik Workshop – Neue Wege zur Innovation“ eine Veranstaltung an der Westfälischen Hochschule mit 140 Teilnehmenden statt.

CURRYWURST, HERRENCREME & INNOVATION

Die neuesten Informationen zur Forschungszulage wurden 50 Teilnehmenden bei der Ver-anstaltungsreihe „Currywurst, Herrencreme & Innovation“ im Juni 2024 vermittelt.

Die Forschungszulage ermöglicht die steuerliche Begünstigung von Forschungs- und Ent-wicklungstätigkeiten. Die PlanET Biogas Group berichtete dazu über eigene Erfahrungen. Auch diese Veranstaltungsreihe wird durch die Sparkasse Westmünsterland unterstützt.



„Currywurst, Herrencreme & Innovation“ im Juni 2024 bei der Brüninghoff Group in Heiden.

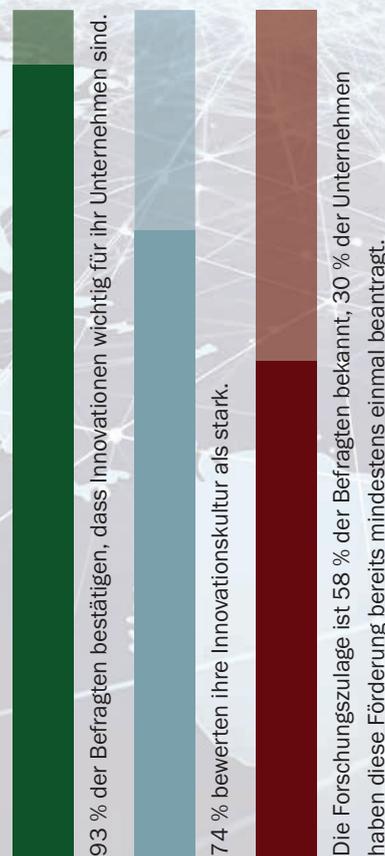


Das Team der WFG-Innovationsberatung: (v.l.) Renate Warmers, Dr. Markus Könning, Kathrin Bonhoff, Bernd Liesbrock

WIE INNOVATIV SIND DIE UNTERNEHMEN IM KREIS BORKEN?

Regelmäßig ermittelt die Innovationsberatung die Innovationfähigkeit der Unternehmen im Kreis Borken.

Die Umfrage im Berichtsjahr zeigte: Im Kreis Borken liegen die Innovationsaktivitäten grundsätzlich auf einem hohen Niveau, vergleichbar zum Bundes- und Landestrend gehen die Innova-tionsaktivitäten jedoch leicht zurück.





SCIENCE2KMU: WISSENSCHAFT TRIFFT WIRTSCHAFT

Die Online-Reihe „Science2KMU“ bietet interessierten Unternehmen die Möglichkeit, sich über die vielfältigen Kooperationsmöglichkeiten der regionalen Hochschulen zu informieren, geeignete Partner zu finden und konkrete Projekte anzustoßen. Das vierteljährliche Format beinhaltet sowohl Impulsvorträge zu aktuellen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten regionaler Hochschulen als auch Kurzpräsentationen der jeweiligen Hochschulstandorte.

GROSSER PREIS DES MITTELSTANDES

Strahlkraft beim bundesweit anerkannten Wirtschaftspreis

Im 30. Wettbewerbsjahr wurden 62 Unternehmen aus dem Kreis Borken für den „Großen Preis des Mittelstands“ nominiert. Davon reichten 13 ausführliche Juryunterlagen ein.

Bei der Auszeichnungsgala in Düsseldorf durften sich zwei Unternehmen aus dem Kreis Borken über die Finalisten-Ehrung freuen: Apotheke am Borkener Klinikum (Borken) und Solid.Modulbau (Ahaus). „Wir bitten nach vorn“ hieß es auch für Heisterborg (Stadtlohn) und ISO-Tech (Ahaus), die in Düsseldorf als Preisträger geehrt wurden. Bei der bundesweiten Auszeichnungsgala wurden zudem Wenker (Ahaus) und die Tenbrink Gruppe (Stadtlohn) mit der Ehrenplakette ausgezeichnet.



**Großer Preis des
MITTELSTANDES**

Oskar-Patzelt-Stiftung



(v.l.n.r.): Jan Hartmann, Heike Wissing und Carsten Kuglarz nahmen den „Mittelstandsoskar“ für Heisterborg entgegen. © Susanne Kurz / Oskar-Patzelt-Stiftung



NRW-Finalisten: Solid.Modulbau: Herman Stegink (3.v.l.), Silke Schwietering (4.v.l.); Apotheke am Borkener Klinikum: Anke Vöcking (4.v.r.), Gabriele Regina Overwiening (3.v.r.)
© Susanne Kurz / Oskar-Patzelt-Stiftung



Preisträger ISO-Tech (v.l.n.r.): Klaus Deitmers, Paulina Söbbing, Dirk Laurenz, Jörg Wittstock
© Susanne Kurz / Oskar-Patzelt-Stiftung



Ehrenplakette für Tenbrink: Dieter Peters (5.v.r.), Annabell Tenbrink (4.v.r.), Frank Wessels (3.v.r.)
© Susanne Kurz / Oskar-Patzelt-Stiftung



Wenker: Matthias Leers (1.v.l.), Franz Leers (2.v.l.)
© Susanne Kurz / Oskar-Patzelt-Stiftung

INNOVATIONSPREIS MÜNSTERLAND

Der vom Münsterland e.V. ausgerichtete „Innovationspreis Münsterland“ fand im Berichtsjahr im maakwi in Heek statt. Unter dem Motto „Fortschritt. Innovativ. Gestalten. Das Münsterland denkt voraus.“ waren 15 Unternehmen aus dem Kreis Borken in fünf verschiedenen Kategorien nominiert. In der Kategorie „Klein und pffiffig“ gewann Bear-Machines aus Heek mit ihrer halbautomatischen Reifennachschneidemaschine „Bear-Cut“.



Preisträger beim „Innovationpreis Münsterland“
© Münsterland e.V./Philipp Föltling

NETZWERKE

Plattform für den Austausch schaffen

Die WFG-Innovationsberatung hat verschiedene Netzwerke aufgebaut, die vielfach für den regelmäßigen Austausch genutzt werden.

FOKUSGRUPPE ROBOTIK

Auch im Berichtsjahr wurde die Fokusgruppe Robotik erfolgreich weitergeführt, um Unternehmen aus dem Kreis Borken beim Einstieg in die Robotik sowie bei der Vernetzung in diesem Zukunftsfeld zu unterstützen.

Mit jeweils rund 50 bis 70 Teilnehmenden verzeichnen diese Treffen eine stetig wachsende Resonanz und zeigen den hohen Bedarf an praxisnaher Orientierung und Vernetzung in diesem Themenfeld.



2024 fanden u.a. Veranstaltungen bei ISO-Tech und bei Lichtgitter statt.



CrossVisitXChange

Mit dem neuen Format CrossVisitXChange hat die Innovationsberatung ein praxisorientiertes Angebot geschaffen, bei dem Unternehmen im Rahmen von Betriebsbesichtigungen mit einem Blick hinter die Kulissen Einblicke in die Abläufe und Prozesse anderer Betriebe erhalten. Ziel ist es, den offenen Austausch zu fördern und neue Denkansätze im Bereich Innovation, Effizienz und Unternehmenskultur anzuregen. Bei CrossVisitXChange können die teilnehmenden Unternehmen voneinander lernen und neue Impulse für die eigene Organisation gewinnen.



H2 NETZWERK WESTMÜNSTERLAND

Offener Austausch und Plattform für gemeinsame Projektideen

Im H2 Netzwerk Westmünsterland bietet die WFG gemeinsam mit der wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld rund um das Thema Wasserstoff einen offenen Austausch zwischen Unternehmen, Forschungsinstituten und Institutionen, um Kooperationen zu bilden sowie Projektideen zu entwickeln und durchzuführen. Im Jahr 2024 fanden die Veranstaltungen gemeinsam mit dem Wasserstoff-Netzwerk HYMAT Energie des Kreises Steinfurt und energieland 2050 e.V. statt.

SMART SOLUTION LABS

Offene Forschungs- und Entwicklungslabors für KMU



Das Studententeam im Einsatz für hyCLEANER

Die WFG hat gemeinsam mit der Westfälischen Hochschule, der FH Münster, der Saxion Hogeschool und dem niederländischen Unternehmensverband VMO das Interreg VI-Projekt „Smart Solution Labs“ (SSL) ins Leben gerufen.

Während der dreijährigen Projektlaufzeit (04/2023 – 03/2026) arbeiten bis zu 120 Studierende grenzüberschreitend in 30 Projekten an Themenstellungen von 30 Unternehmen.

Das Projekt „Smart Solution Labs“ wird mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung finanziert. Darüber hinaus beteiligen sich die drei Interreg- Partner – das Ministerium für Wirtschaft und die Provinz Overijssel auf niederländischer Seite sowie das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klima und Energie NRW auf deutscher Seite – finanziell an dem Projekt.



Bis Ende 2024 haben bereits 48 Studierende und 14 Unternehmen aktiv an SSL teilgenommen. Zu den deutschen Unternehmen zählen Pfreundt, Bellanet, hyCLEANER, Lücke, Heitkamp&Hülscher, Caisley und JEMAKO.



SUSTAINABLE INNOVATION MÜNSTERLAND

Das durch die EU kofinanzierte Projekt Sustainable Innovation Münsterland verfolgt die Weiterentwicklung und Schärfung des regionalen Ökosystems im Bereich nachhaltiger Innovation. Ziel ist es, durch Open Innovation Formate sowie spezifische Qualifizierungsprogramme für Führungskräfte und Potenzialträger die Zukunftsfähigkeit ansässiger Unternehmen zu sichern. Auf diese Weise wird die Entwicklung der Region hin zu einer Vorreiter-Position im Bereich nachhaltiger Transformation unterstützt.

Partner im Projekt sind der Münsterland e.V. (Lead), die Wirtschaftsförderungen der Kreise im Münsterland und der Stadt Münster, die Fachhochschule Münster und die Westfälische Hochschule sowie das REACH – EUREGIO Start-up Center.

STANDORTMARKETING

Das Standortmarketing zielt auf die öffentlichkeitswirksame Darstellung der Service- und Beratungsleistungen der WFG für Unternehmen sowie auf die Profilierung des Kreises Borken als Innovationsregion mit hoher Lebensqualität ab. Dabei wird ein moderner Mix an Informations- und Kommunikationsinstrumenten eingesetzt.



MADE IN WESTMÜNSTERLAND

Klingende Bühne für Hidden Champions

Die vor allem mittelständischen Unternehmen im Kreis Borken sind oftmals mit außergewöhnlichen Produkten und Dienstleistungen erfolgreich an internationalen Märkten positioniert. Genau hier setzt „Made in Westmünsterland“ an. Seit 2018 stellen die WFG für den Kreis Borken und Radio WMW „Hidden Champions“ vor und geben ihnen im Rahmen einer Frühjahrs- bzw. Herbststaffel mit klingenden Beiträgen in der Morningshow bzw. im XXL-Podcast eine reichweitenstarke Bühne.

Jeder Beitrag, der im Radio WMW-Programm ausgestrahlt wird, erreicht rund 120.000 Hörerkontakte. Die Beiträge werden ebenso auf allen Podcastplattformen, den Social-Media-Kanälen der Kooperationspartner und dauerhaft auf deren Homepages veröffentlicht.

Mit Ende des elften Staffeldurchlaufs im Dezember 2024 konnten bereits mehr als 120 Unternehmen präsentiert werden.

Mit ihrem spannenden Branchenmix gestalteten diese Unternehmen die Frühjahrsstaffel: Altex (Gronau), Dibella (Bocholt), Huesker Synthetic (Gescher), Lück (Bocholt), Pieron (Bocholt), Severt (Vreden), TEC-KNIT (Rhede), Tenwinkel (Vreden), TG hyLIFT (Gronau), Wenker (Ahaus).



Erstmals wurde die Herbststaffel außergewöhnlichen Start-Ups gewidmet: Münsterland Algen (Südlohn), ClubShare (Bocholt), Coffee Colorato (Gronau), Smartchilli (Bocholt), Delta Force Solutions (Borken), Desk Now (Reken), Environ Energy (Heek), Reanmo (Bocholt), Trala Palette (Gronau-Epe).

Zum Konzept der Start-Up-Reihe zählt, jeweils einen außergewöhnlichen Campus vorzustellen, der GründerInnen eine ideale Wachstums- und Arbeitsumgebung bietet: So wurde der Maakwi-Campus, mit dem die WFG kooperiert, präsentiert.



Radio WMW und WFG öffneten „Made in Westmünsterland“ im Jahr 2024 erstmals für Startups.



WFG TV

Beratung, Förderung und Impulse vor der Kamera

Über Kurzfilme lassen sich die Projekte, Beratungs- und Förderangebote der WFG-Leistungsbereiche, aber auch Best-Practice-Stories zeitgemäß transportieren. Alle Filmbeiträge der WFG werden auf den Social Media-Kanälen der WFG, im WFG-Youtube-Kanal, auf der WFG-Homepage und bei Gelegenheit auf Veranstaltungen präsentiert.



Im Jahr 2024 wurden zwei Filme produziert:

SAM zeigt kleinen und mittelständischen Unternehmen den Weg in die Automatisierung.

einfach machen #5 – Fachkräfte aus dem Ausland



Bei Haake in Vreden trägt SAM – die Strukturierte Automatisierungs-Methode – zum Einstieg in eine erfolgreiche Automatisierung bei. (28. August 2024) © Foto SAM bei Haake



Der Film stellt eines der vielen nachahmenswerten Beispiele der fünften Auflage der Personalarbeitsinitiative „einfach machen“ vor. Gedreht wurde mit Christian Dangelmaier von On Air bei IT-Progress in Gronau.

WIRTSCHAFT AKTUELL

Best-Practice, Förder- und Service-News von und für Unternehmen



Langjährige redaktionelle Zusammenarbeit – Anja Wittenberg (re.), Chefredakteurin Wirtschaft aktuell und Gaby Wenning, Leitung WFG-Standortmarketing

Seit 1991 ist die WFG Herausgeber der „Wirtschaft aktuell“. Mit einer Auflage von rund 7.000 Exemplaren ist das Magazin eine etablierte und beliebte Wirtschaftslektüre mit regionalem Bezug. „Wirtschaft aktuell“ wird den Kernzielgruppen, UnternehmerInnen, BeraterInnen und Multiplikatoren, vier Mal jährlich im kostenlosen Abo zugestellt. Jede Ausgabe gestaltet die WFG mit eigenen redaktionellen Beiträgen. In diesen werden Förderprogramme und -projekte, UnternehmerInnen in der Mutmach-Rubrik „Seit einem Jahr selbstständig“ oder Best-Practice-Beispiele vorgestellt. Der WFG-Veranstaltungskalender, aktuelle Angebote der Kooperations- und Nachfolgebörse sowie die Gewerbliche Immobilienbörse erhalten in der „Wirtschaft aktuell“ eine aufmerksamkeitsstarke Printverlängerung.



Hier geht es zu den in 2024 erschienenen Ausgaben:



WFG AUF GEWERBESCHAUEN

„Gemeinsam stark!“

Die WFG unterstützt kommunale Gewerbeschauen im Kreis Borken und zeigt Präsenz vor Ort. Gemeinsam mit der Gemeinde Südlohn-Oeding präsentierte sich die WFG auf der Gewerbeschau in Südlohn-Oeding am 28. April 2024. Unter dem Motto „Gemeinsam stark!“ konnten MessebesucherInnen auf dem 25 qm großen Gemeinschaftsstand an der Radio WMW-Bühne Informationen und Mitmachaktionen erleben. Gezeigt wurde auch, was sich hinter dem WFG-Leistungsportfolio verbirgt und welche Angebote von der Wirtschaft in Südlohn-Oeding wahrgenommen werden. Für viel Aufmerksamkeit sorgte die per Fahrrad angetriebene Carrerabahn. Dem eigenen Entdeckergeist konnten Kinder bei den aus dem Forscherhaus mitgebrachten Stromexperimenten nachgehen. Mitmachen lohnte sich vor allem auch beim Online-Wirtschaftsquiz, das den Sieger mit einer Fahrt im Heißluftballon belohnte.



Gemeinsame Messevorbereitungen in Südlohn-Oeding

Im Schulterschluss mit der WEst Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt, wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld sowie dem Münsterland e.V. und der Wirtschaftsförderung Münster nahm die WFG vom 6. bis 8. Oktober 2024 an der Expo Real in München teil.



WFG-LOGO

Seit Mai 2024 ist das neue WFG-Logo im Einsatz, das die Wiedererkennbarkeit der WFG sicherstellt und damit ein Symbol für die Beständigkeit und Qualität der WFG-Arbeit ist.



WFG-HOMEPAGE

Im Berichtsjahr liefen die Vorbereitungen für den Relaunch der Homepage wfg-borken.de an. Nach Konzeption und Briefing erfolgte die Beauftragung der Webagentur.

„WFG NEWS INTERN“

Interne Kommunikation

Die in der Coronazeit entstandene digitale „WFG News Intern“ wird in der WFG von einem freiwilligen RedakteurInnen-Team produziert. Als Instrument der internen Kommunikation fördert das Magazin im Sinne des WFG-Leitbilds das Team-Gefühl und den persönlichen Austausch. Im Berichtsjahr erschienen zwei Ausgaben.



SOCIAL MEDIA

Sichtbarkeit und Reichweite



Seit 2017 informiert die WFG auf Facebook über ihre Arbeit.



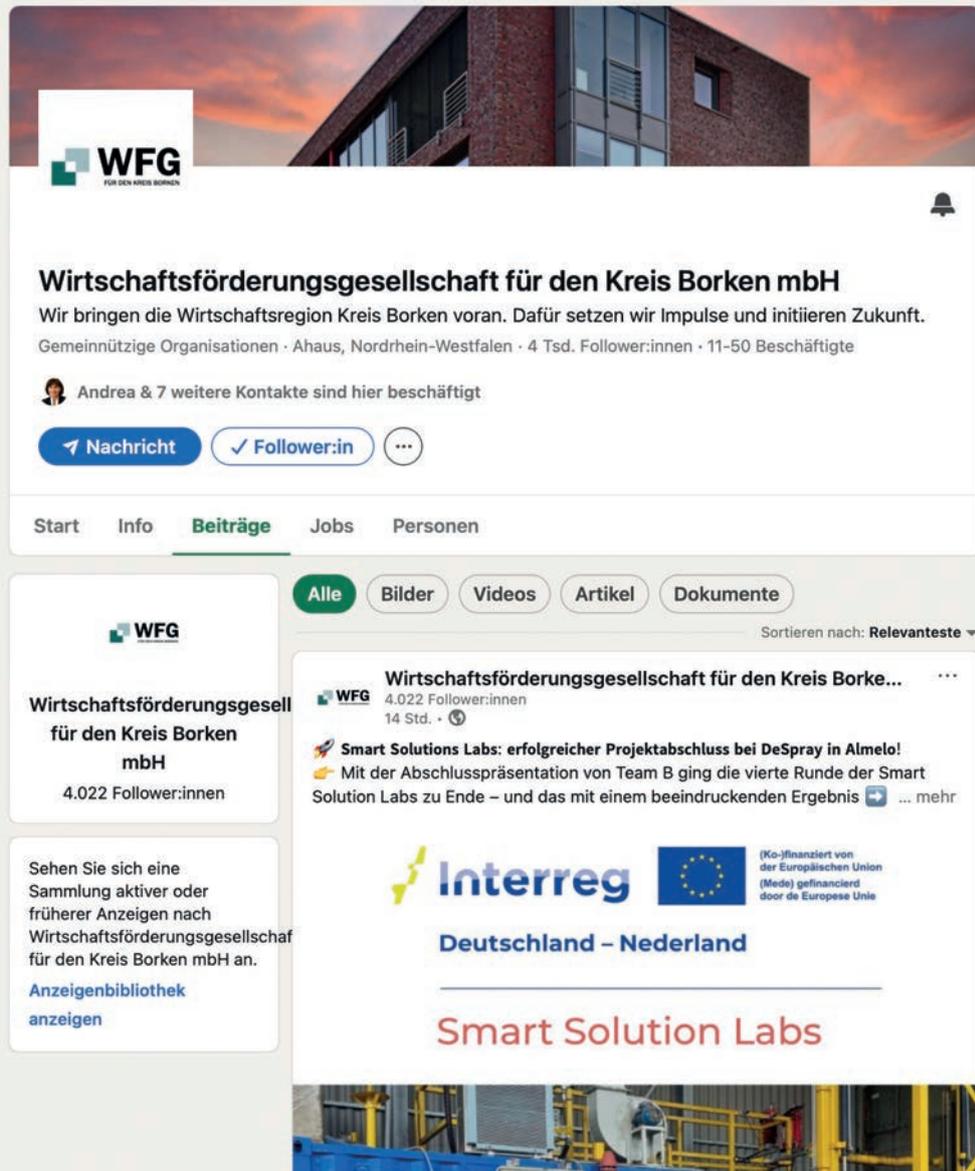
Seit 2021 ist die WFG auf LinkedIn mit täglichen Posts präsent. LinkedIn ist im WFG-Standortmarketing ein zentraler Social-Media-Kanal. Die Followerzahl konnte bis Ende 2024 auf über 3.800 gesteigert werden.



Seit Anfang 2024 ist die WFG auch auf Instagram aktiv.



Im WFG-YouTube-Kanal wurden bereits **52 Filmbeiträge** veröffentlicht.



Über die sozialen Medien kann die WFG direkt und aktuell mit ihren Zielgruppen kommunizieren, die eigene Netzwerkarbeit ausbauen und als starker Partner der regionalen Wirtschaft mit vielfältigen Angeboten sicht- und greifbar werden. Social-Media nimmt daher eine bedeutsame Rolle im Kommunikations-Mix der WFG ein.



Im Rahmen eines Presse-Gesprächs stellte die WFG ihren Geschäftsbericht für das Jahr 2023 vor. Traditionell findet dieses in einem Unternehmen statt. Regionale Pressevertreter nahmen Einblicke in die Arbeit der WFG, lernten in einem Betriebsrundgang die Firma Bresser kennen und erfuhren durch den Gastgeber, wie die WFG mit Unternehmen zusammenarbeitet.

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

40 **Presse-Mitteilungen**

4 **Online-Newsletter**

12 **Eventletter**

64.092

Seiten Zugriffe auf wfg-borken.de

FACHKRÄFTESICHERUNG

ANGEBOTE ZUR FACHKRÄFTESICHERUNG

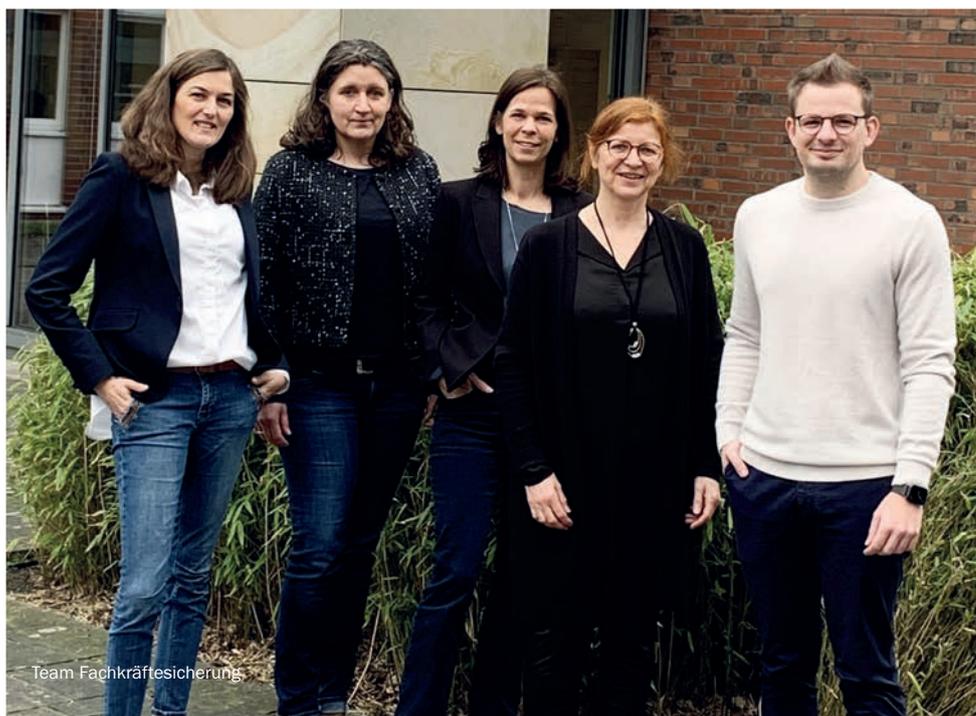
Um den Fachkräftemangel erfolgreich zu bewältigen, braucht es mittel- bis langfristige Strategien, abgestimmt auf die individuellen Unternehmensvoraussetzungen. Die WFG für den Kreis Borken steht der regionalen Wirtschaft im Kreis Borken bei dieser Herausforderung als Partner zur Seite. Das Team der WFG-Fachkräftesicherung unterstützt Unternehmen dabei, Lösungen für die Rekrutierung und Bindung von Fachkräften umzusetzen und forciert zugleich eine enge Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen und Unternehmen für die Nachwuchsförderung.

Im Bereich Fachkräftesicherung konnten mit über 14 Angebotsformaten in 337 Veranstaltungen, Kursen und Workshops insgesamt 4.622 Teilnehmende erreicht werden. Zielgruppe waren insbesondere Personalverantwortliche aus regionalen Unternehmen, pädagogische Fachkräfte aus Bildungseinrichtungen sowie Kinder und Jugendliche und deren Eltern.



Aktivitäten zur Fachkräftesicherung 2024 im Überblick

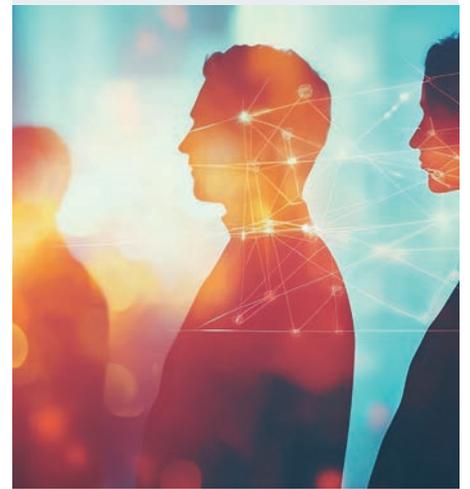
Zur Evaluation der konkreten Bedarfe hat die WFG 2024 erstmals eine Befragung unter mehr als 100 Personalverantwortlichen im Kreis Borken durchgeführt. Neben der Bestandsaufnahme wurden u.a. Maßnahmen zur Fachkräftesicherung und personalwirtschaftlich relevante Schwerpunktthemen erfasst. Die Befragungsergebnisse zeigen: Bereits jedes 3. Unternehmen ist stark bzw. sehr stark vom Fachkräftemangel betroffen. Sieben von zehn Unternehmen erwarten, dass sich die Situation weiter verschärfen wird.



Team Fachkräftesicherung

BERATUNGS- BEDARFE IM WANDEL

In der individuellen Beratung konnten besondere Schwerpunkte im Bereich Recruiting ausländischer Fachkräfte sowie bei der Zusammenarbeit von Unternehmen und Bildungsträgern gesetzt werden. Dabei stand neben Regelanboten auch die individuelle Konzeption von Maßnahmen zur Berufs- und Studienorientierung im Fokus.



UNTERNEHMENS- SERVICE

Die WFG unterstützt im Bereich Fachkräftesicherung mit speziell entwickelten Formaten, greift dazu aktuelle Entwicklungen auf und fördert den Austausch.

DIALOG FACHKRÄFTESICHERUNG

Austausch im Fokus

Das seit Jahren etablierte Format „**Dialog Fachkräftesicherung**“ wird weiterhin gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld (wfc) und der Agentur für Arbeit als regelmäßiges Informations- und Austauschforum speziell für Personalverantwortliche angeboten. Im Berichtsjahr 2024 konnten zwei Veranstaltungen zu den Themen „Strategien für erfolgreiches Recruiting aus dem Ausland“ und „Arbeitgeberattraktivität“ mit mehr als 140 Teilnehmenden erfolgreich durchgeführt werden. Die Best-Practice-Reihe „**einfach machen**“ stellt nachahmenswerte Ideen der Personalarbeit beispielhaft vor. Sie ist eine Initiative der WFG, der wfc, der Agentur für Arbeit und der Regionalagentur Münsterland. Beispiele guter Personalarbeit aus Unternehmen der Region werden gesammelt und über www.personalarbeit-einfachmachen.de bekannt gemacht. In der 5. Auflage wurden in 11 Unternehmen aus dem Kreis Borken Beispiele zur Integration von Fachkräften aus dem Ausland gesammelt und für die Webseite aufbereitet. Am 6. November 2024 fand die Auszeichnungsveranstaltung von einfach machen #5 unter der Teilnahme von Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, statt.

gemacht. In der 5. Auflage wurden in 11 Unternehmen aus dem Kreis Borken Beispiele zur Integration von Fachkräften aus dem Ausland gesammelt und für die Webseite aufbereitet. Am 6. November 2024 fand die Auszeichnungsveranstaltung von einfach machen #5 unter der Teilnahme von Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, statt.

gemacht. In der 5. Auflage wurden in 11 Unternehmen aus dem Kreis Borken Beispiele zur Integration von Fachkräften aus dem Ausland gesammelt und für die Webseite aufbereitet. Am 6. November 2024 fand die Auszeichnungsveranstaltung von einfach machen #5 unter der Teilnahme von Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, statt.



Dialog Fachkräftesicherung zum Thema Arbeitgeberattraktivität bei 2G Energy



Moderierte Talkrunde mit u.a. mit NRW-Minister, Karl-Josef Laumann
Foto: Philipp Föltling



Abschlussveranstaltung einfach machen

SYNERGIEN DURCH VERNETZUNG

Auch die Vernetzung von Unternehmen und Anlaufstellen zu Fachthemen wie Onboarding, BGM oder Vereinbarkeit von Pflege und Beruf wurden im Berichtsjahr weiter vorangetrieben.

So engagierte sich die WFG bspw. im Gemeinschaftsprojekt **Onboarding@Münsterland** zur Entwicklung von Strategien zur Gewinnung und Integration ausländischer Fachkräfte. Das Projekt wird neben dem Münsterland e.V. gemeinsam mit den Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Münsterland-Kreise und der Agentur für Arbeit Coesfeld weiterentwickelt.

Das Netzwerk „GesundArbeiten“ ist ein gemeinsames Angebot der WFG, der wfc, der BARMER Coesfeld/Borken, des Caritasverbandes Kreis Coesfeld e.V. und der Deutschen Rentenversicherung Westfalen, das regionale Unternehmen im betrieblichen Gesundheitsmanagement unterstützt.

Im Rahmen eines münsterlandweiten Kooperationsprojekts hat sich die WFG darüber hinaus am Aufbau einer Austausch- und Informationsplattform zum Thema Pflege und Beruf beteiligt.

Unter dem Titel „Neue Wege für KMU gegen den Fachkräftemangel: Digitalisierung und Tech-Trends“ wurde eine Veranstaltung mit dem Schwerpunkt Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen angeboten. Ebenfalls in Kooperation mit der wfc konnten sich Unternehmen hier zu aktuellen Tech-Trends austauschen und lernten bereits erprobte technische Lösungen kennen. Der Einsatz von künstlicher Intelligenz, Automatisierung und Digitalisierung kann Fachkräfte effektiv entlasten. Darüber hinaus lassen sich technische Optionen nutzen, um die Bedarfe aufzufüllen, die durch den demografisch bedingten Rückgang an Fach- und Arbeitskräften entstehen.



Auftakt der Workshopreihe „Betriebliche Welcome-Guides“ im Rahmen von Onboarding@Münsterland



Veranstaltung „Tech-Trends“

NACHWUCHSFÖRDERUNG

Schlüssel bei den WFG-Angeboten zur Nachwuchsförderung ist die Vermittlung des forschenden Lernens – sowohl für die Kinder, die Angebote wahrnehmen als auch für die Erwachsenen, die Fortbildungen besuchen. Hierdurch werden wichtige Kompetenzen vermittelt, die auch im (späteren) Berufsleben in den Unternehmen eine große Bedeutung haben.

Teile dieser Angebote sind im zdi-Zentrum Kreis Borken verankert, einer Gemeinschaftsoffensive zur Förderung des naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchses in NRW. Unterstützt wird das zdi-Zentrum durch die Sparkasse Westmünsterland.



BSO MINT Workshop bei Herholz

zdi Zentrum
Kreis Borken
Nordrhein-Westfalen

Mit freundlicher
Unterstützung durch die  Sparkasse
Westmünsterland



Als eines der ersten MINT-Netzwerke in NRW hat das zdi-Zentrum Kreis Borken Ende 2024 die Förderzusage für ein Projekt – mit einem Projektvolumen von 250.000 Euro und anteilig 90%-Förderung für fünf Jahre – zur Stärkung der Reichweite in der MINT-Nachwuchsförderung erhalten. Der Förderbescheid wurde durch Ina Brandes, NRW-Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, übergeben.

Übergabe des Förderbescheids für das zdi-Projekt zur Stärkung der Reichweite durch Ina Brandes (m.), NRW-Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW.

BERUFSFELDER PRAXISNAH ERKUNDEN

Das mobile WFG-Angebot HandwerkMobil bietet Kindern der Klassen 5 bis 7 erste Berufsbezüge. In 2024 konnten mehr als 330 SchülerInnen typische Tätigkeiten aus handwerklichen Berufen ausprobieren.



HandwerkMobil im Einsatz an der Anne-Frank-Realschule





FRÜHE (MINT-) NACHWUCHSFÖRDERUNG ENTLANG DER BILDUNGSKETTE

Zur frühzeitigen Sensibilisierung für MINT-Themen hat sich die WFG der „Stiftung Kinder forschen“ angeschlossen. Dazu sowie zu weiteren MINT-Themen konnten im Berichtsjahr 32 Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte aus Kindergärten, Grundschulen und weiterführenden Schulen ausgerichtet werden. Dabei wurde unter anderem vermittelt, wie sich das forschende Lernen in Naturwissenschaft, Mathematik und Technik in den jeweiligen Einrichtungen noch besser in den Alltag einbinden lässt. Finanziell unterstützt werden die Aktivitäten mit Sponsoring durch lokale Unternehmen, insbesondere auch der Volksbank Westmünsterland und der Volksbank Rhede.



FORSCHERGALERIE UND FORSCHERMÜHLE

Das **Forschermobil** ist ein beliebtes mobiles Angebot zur MINT-Nachwuchsförderung in Kindertagesstätten und Grundschulen. Das Fahrzeug mit Experimentierequipment aus dem naturwissenschaftlich-technischen Bereich wurde im sechsten Einsatzjahr insgesamt 59 Mal ausgeliehen.

Die von der WFG in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Forschermühle e.V. und der Stadt Stadtlohn betriebene Forschermühle in Stadtlohn und die im Oktober 2024 in Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung Gronau neu eröffnete **Forschergalerie** in Gronau-Epe sind die entsprechenden stationären Angebote und fördern als zentrale MINT-Lernorte Kinder im Alter von vier bis 10 Jahren. In 2024 besuchten rund 800 Kinder die Forschermühle oder die Forschergalerie. Unterstützt wird das Angebot aus der regionalen Wirtschaft über Unternehmenssponsoring.



BERUFSORIENTIERUNG UND UNTERNEHMENSKONTAKT FÖRDERN

Die Förderung der vertieften Berufs- und Studienorientierung ab Klasse 7 wird mit dem zdi-MINT-BSO-Programm unterstützt. Aus Mitteln der Bundesagentur für Arbeit und des Wissenschaftsministeriums NRW bietet die WFG finanzielle Zuwendungen für praxisorientierte Maßnahmen im MINT-Bereich und unterstützt die Maßnahmenkonzeption. So konnten im Jahr 2024 insgesamt 19 Kurse lokaler Schulen und weiterer Einrichtungen mit über 50.000 € gefördert werden.

Eine dieser Maßnahmen stellt das Duale Orientierungspraktikum, das die WFG zusammen mit den Kooperationspartnern Westfälische Hochschule, der Saxion, dem Verband Münsterländischer Metallindustrieller (VMM) und dem Unternehmerverband Bocholt zum 13. Mal durchführte und die damit erstmalig grenzübergreifend stattfand.

Mit der fünften Auflage der kreisweiten „Nacht der Ausbildung“ hat sich ein interkommunales Format etabliert, das über die Kreisgrenzen hinaus Anerkennung findet. So präsentierten sich 440 lokale Unternehmen am Abend des 21. November 2024 potenziellen Nachwuchskräften in allen 17 Kommunen des Kreisgebiets. Die Unternehmen zählten mehr als 8.000 Besucher an diesem Abend. Während die Kommunen sich aktiv in die Planung einbringen, obliegt der WFG die Projektkoordination.



Maßnahme „Duales Orientierungspraktikum“



Nacht der Ausbildung beim Klinikum Westmünsterland

BREITBANDINFRASTRUKTUR

Ausbau für Wirtschaft und Gesellschaft

Ein zukunftsfähiges Breitbandnetz ist die Grundlage für wirtschaftliche Entwicklung, Innovation und digitale Teilhabe in allen Lebensbereichen. Aus diesem Grund setzen sich die WFG und der Kreis Borken seit mittlerweile über 15 Jahren engagiert und strategisch für den Ausbau einer flächendeckenden Glasfaserinfrastruktur ein.

Besondere Erfolge im Berichtsjahr waren der Erhalt des Förderbescheids in endgültiger Höhe über Fördermittel des Bundes und Landes Nordrhein-Westfalen von insgesamt 27,2 Millionen Euro sowie der Baustart der Graue Flecken-Förderung.

GRAUE FLECKEN-PROGRAMM

Die Bauphase ist gestartet

Laut Gigabitstrategie der Bundesregierung soll die Hälfte aller Haushalte in Deutschland bis Ende 2025 über Glasfaser an das Breitbandnetz angeschlossen sein. Dieses Ziel hatte der Kreis Borken bereits im Jahr 2022 erreicht. Dennoch wurde stetig weiter daran gearbeitet die Region vollständig mit Glasfaser zu versorgen. Unmittelbar nach Inkrafttreten der sogenannten „Graue Flecken Förderung“ des Bundes hat sich der Kreis Borken unter Beteiligung von insgesamt 14 Kommunen (Ahaus, Borken, Gescher, Heek, Heiden, Isselburg, Legden, Raesfeld, Reken, Schöppingen, Stadtlohn, Südlohn, Velen und Vreden) gemeinschaftlich auf den Weg gemacht, um förderfähige Gebiete mit Hilfe der Fördermittel zu erschließen. Durch einen interkommunalen Förderantrag, der unter Federführung der WFG für den Kreis Borken erfolgreich gestellt wurde, konnte so eine Förderzusage für den Ausbau der sogenannten „Grauen Flecken“ erwirkt werden.

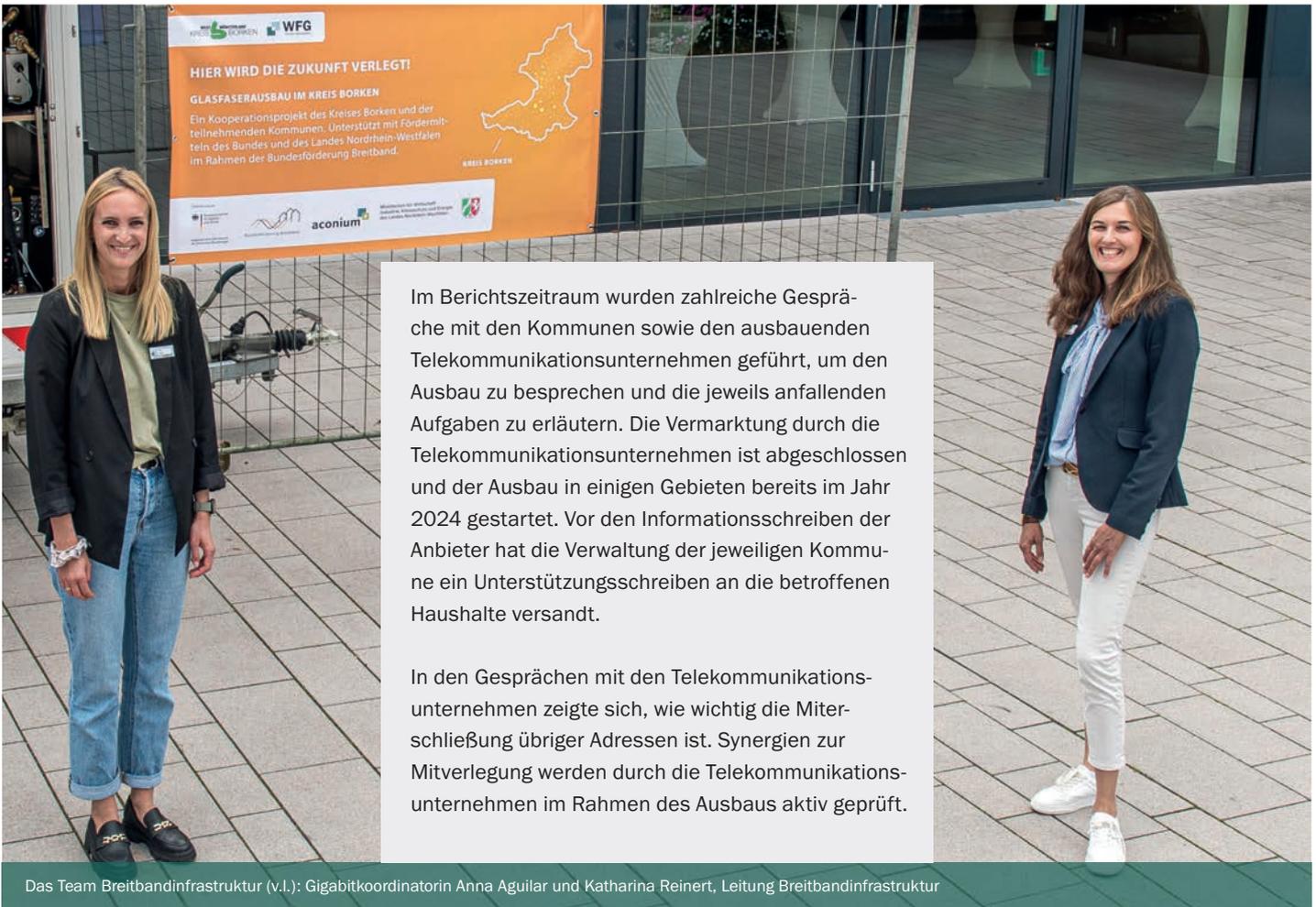
Zu Beginn des Jahres 2024 wurde der Bescheid in endgültiger Höhe über mehr als 15 Millionen Euro beim Bundes-Fördermittel-

geber beantragt. Am 2. September 2024 ist dieser in abschließender Höhe von der Firma aconium als Bundesfördermittelgeber eingegangen. Der Bescheid zur Kofinanzierung wurde daran anschließend bei der Bezirksregierung in Münster beantragt. Als Auftakt der Bauphase der hellgrauen Flecken fand ein symbolischer Baustart im Foyer der Stadthalle in Ahaus statt. Anwesend waren neben dem Regierungspräsidenten Andreas Bothe und Landrat Dr. Kai Zwicker Vertreter des Fördermittelgebers aconium, Hans-Peter Beyer vom Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen sowie die BürgermeisterInnen und Breitbandverantwortlichen der 14 teilnehmenden Kommunen und ebenso die ausbauenden Telekommunikationsunternehmen.

Der endgültige Bescheid der Bezirksregierung Münster zur Kofinanzierung wurde beim symbolischen Baustart am 23. September 2024 persönlich von Regierungspräsident Andreas Bothe an Landrat Dr. Kai Zwicker übergeben.



Symbolischer Baustart für den Ausbau der sogenannten „Grauen Flecken“ in der Stadthalle Ahaus. Foto: Michael Vennemann



Im Berichtszeitraum wurden zahlreiche Gespräche mit den Kommunen sowie den ausbauenden Telekommunikationsunternehmen geführt, um den Ausbau zu besprechen und die jeweils anfallenden Aufgaben zu erläutern. Die Vermarktung durch die Telekommunikationsunternehmen ist abgeschlossen und der Ausbau in einigen Gebieten bereits im Jahr 2024 gestartet. Vor den Informationsschreiben der Anbieter hat die Verwaltung der jeweiligen Kommune ein Unterstützungsschreiben an die betroffenen Haushalte versandt.

In den Gesprächen mit den Telekommunikationsunternehmen zeigte sich, wie wichtig die Miterschließung übriger Adressen ist. Synergien zur Mitverlegung werden durch die Telekommunikationsunternehmen im Rahmen des Ausbaus aktiv geprüft.

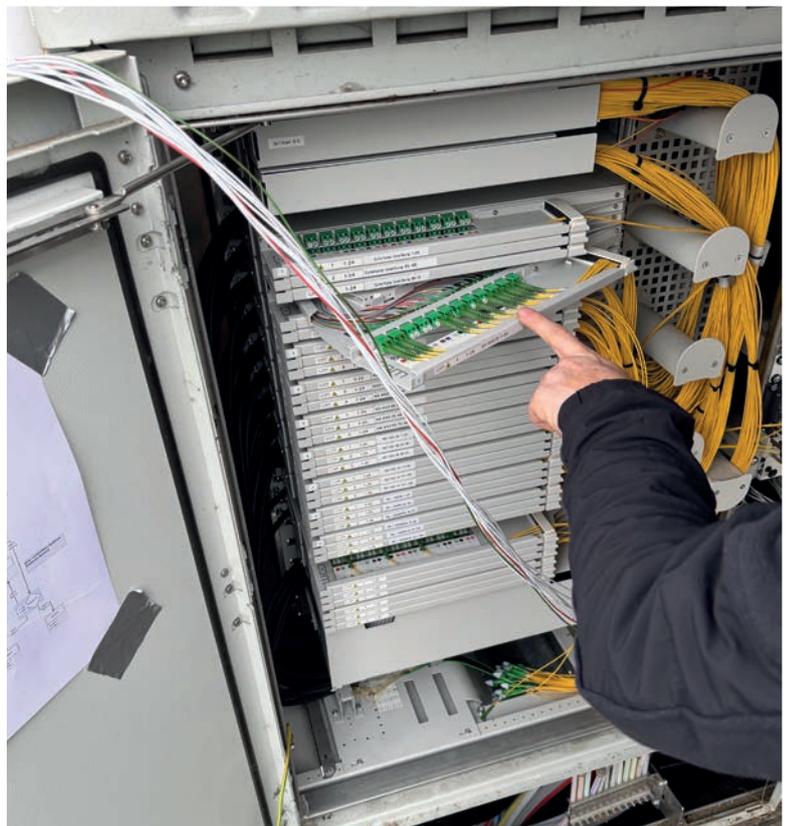
Das Team Breitbandinfrastruktur (v.l.): Gigabitkoordinatorin Anna Aguilar und Katharina Reinert, Leitung Breitbandinfrastruktur

EIGENWIRTSCHAFTLICHER AUSBAU

Aktuelle Entwicklungen

Sowohl der eigenwirtschaftliche Ausbau als auch der aus Bundes- und Landesmitteln geförderte Ausbau konnten im Kreis Borken in 2024 vorwiegend mithilfe des Engagements regionaler Breitband- und Telekommunikationsunternehmen vorangetrieben werden.

In der Stadt Bocholt ist der eigenwirtschaftliche Ausbau des Innenstadtbereichs gestartet. Einzelne Gebiete, die wirtschaftlich für die Telekommunikationsunternehmen nicht attraktiv auszubauen sind, sollen gefördert ausgebaut werden. Die öffentliche Ausschreibung zur Vergabe der Leistungen wurde im Mai 2024 veröffentlicht.



Der Breitbandausbau im Kreis Borken geht in großen Schritten voran

VERANSTALTUNGSANGEBOTE

Gemeinsam informieren, qualifizieren und vernetzen

Die WFG steht im engen Austausch mit den Breitbandverantwortlichen der Städte und Gemeinden im Kreis Borken. Es finden regelmäßige Treffen statt, um den Ausbau der jeweiligen Kommunen zu besprechen, um neueste Entwicklungen mitzuteilen, Erfahrungen zu teilen und Synergien zu erkennen.

Außerdem wird an regelmäßigen Treffen bei der Bezirksregierung Münster teilgenommen, an denen das Land Nordrhein-Westfalen, die Fördermittelberater von aconium sowie alle Breitbandverantwortlichen aus dem Regierungsbezirk teilnehmen. Diese Zusammenkünfte dienen dem Austausch über aktuelle Förderprogramme, bestehende Herausforderungen im Breitbandausbau sowie neue regulatorischen Vorgaben. Zudem werden gemeinsam Entwicklungen im Breitbandausbau diskutiert und erörtert.

Austausch mit den Gigabitkoordinatoren
der Nachbarkreise



Landrat Dr. Kai Zwicker und die WFG weisen auf den sogenannten „passiven Glasfaseranschluss“ im Rahmen der Graue-Flecken-Förderung hin.

STATUS QUO VERSORGUNGSLAGE KREIS BORKEN

Schnelles Netz für Wirtschaft, Schulen und Privathaushalte

Die zukunftsfähige Glasfaserversorgung im Kreis Borken liegt derzeit weit über dem Bundes- und Landesdurchschnitt. Perspektivisch ist nach Umsetzung aller geförderten und konkret geplanten eigenwirtschaftlichen Baumaßnahmen sogar eine Versorgung von über 95 % aller Haushalte möglich. In den Gewerbegebieten und Schulen besteht bereits heute eine flächendeckende Versorgung mit hochleistungsfähiger Glasfasertechnologie. Die flächendeckende Glasfaserversorgung wird auch in Zukunft konsequent vorangetrieben und verspricht nicht nur eine flächendeckende digitale Anbindung im Kreis Borken, sondern ermöglicht zugleich den Zugang zu Innovation und Fortschritt für nahezu jeden Haushalt und jedes Unternehmen.

LOS	KOMMUNEN	AUFTRAGNEHMER	WIRTSCHAFTLICHKEITSLÜCKE
1	Heek, Schöppingen	epcan GmbH	2,9 Mio. Euro
2	Legden, Gescher	Bietergemeinschaft epcan GmbH & MN Glasfaser GmbH	6,83 Mio. Euro
3	Ahaus, Stadtlohn, Südlohn, Vreden	LokalWerke GmbH	7,77 Mio. Euro
4	Borken, Heiden, Raesfeld, Velen	Westmünsterland Glasfasergesellschaft mbH	7,86 Mio. Euro
5	Reken	Stadtwerke Rhede GmbH	2,0 Mio. Euro
6	Isselburg	telkodata Netze GmbH	2,87 Mio. Euro

Übersicht über die ausbauenden Telekommunikationsunternehmen je Kommune sowie den Wirtschaftlichkeitslücken der einzelnen Ausbauprojekte.

DIE WFG IN ZAHLEN UND FAKTEN

FÖRDERMITTEL-STATISTIK 2024

Die WFG wirbt Fördermittel ein, um gemeinsam mit Partnern im Rahmen geförderter Projekte spezifische Unterstützungsangebote für die Unternehmen sowie zur Förderung des Nachwuchses im Kreis Borken zu entwickeln. Darüber hinaus führt die WFG gemeinsam mit dem Kreis Borken und den Gemeinden ein gefördertes Projekt zum Ausbau der Glasfaserinfrastruktur durch.

Projekttitle	Rolle der WFG	Projektvolumen	Förderung WFG	Fördersatz	Laufzeit
Grünes Gründen Münsterland	Projektpartner	1.261.581,30 €	63.281,60 €	80%	03/2024-02/2027
Sustainable Innovation Münsterland	Projektpartner	2.200.791,60 €	63.281,60 €	80%	03/2024-02/2027
Smart Solution Labs	Projektträger	2.114.684,30 €	339.718,13 €	64,43%	04/2023-03/2026
zdi-BSO-MINT	Projektträger	55.273,00 €	55.273,00 €	100%	01/2021-12/2028
zdi-Netzwerk	Projektträger	249.975 €	224.977,50 €	90%	01/2025-12/2029
Förderung Glasfaserausbau	Koordination & Steuerung	30.237.853 €	27.214.068 €* 27.214.068 €	90%	
SUMME		36.120.158,20 €	746.531,83 €		

* Fördernehmer sind die Kommunen

Zentrale Aufgabe der WFG ist die Aufschlussberatung der Unternehmen im Westmünsterland über die Fördermittellandschaft sowie die Förderfähigkeit spezifischer Vorhaben. Im vergangenen Jahr hat die WFG zahlreiche Beratungsgespräche geführt, über die verschiedenen Fördermöglichkeiten informiert und Wege zur Förderung aufgezeigt. Zu unterscheiden ist hierbei zwischen der Zuschussförderung im Rahmen einschlägiger Förderprogramme und der Darlehensförderung durch staatliche Förderbanken.

Im Rahmen der Zuschussförderung wurden im Kreis Borken 862 Förderanträge bewilligt. Das Fördervolumen betrug rund 39 Millionen Euro.

Förderprogramme für Unternehmen und Gründer (Zuschussförderung)		
Programm	Zuwendungsbescheide	Fördervolumen
BAFA-Energie- und Ressourceneffizienz (EEW)	179	21.920.806,98 €
Beratungsprogramm Wirtschaft	16	40.035,00 €
Forschungszulagengesetz	298	k. A.
Gründungsstipendium NRW	5	72.000,00 €
Gründungszuschuss	81	145.800,00 €
Meisterprämie NRW	137	342.500,00 €
Meistergründungsprämie NRW	24	252.000,00 €
Mittelstand Innovativ & Digital	56	16.210.000,00 €
BAFA-Förderung von Unternehmensberatungen für KMU	66	110.021,88 €
SUMME	862	39.093.163,86 €

Neben der Zuschussförderung wurden 744 Anträge zu Förderdarlehen bei der KfW sowie der NRW.BANK bewilligt. Hierbei handelt es sich um zinsgünstige Darlehen, die die Darlehen der jeweiligen Hausbank ergänzen. Je nach Förderprogramm profitieren die Unternehmen zum Beispiel von verlängerten Zinsbindungen, Haftungsfreistellungen, außerplanmäßigen Tilgungen und Tilgungszuschüssen oder Tilgungsnachlässen.

Das zugrundeliegende Volumen der bewilligten Darlehen betrug 2024 etwa 262 Millionen Euro.

Förderdarlehen für Unternehmen und Gründer		
Programm	Zuwendungsbescheide	Fördervolumen
Programme der KfW	332	120.900.000 €
Programme der NRW.Bank	412	140.930.000 €
SUMME	744	261.830.000 €

AUFSICHTSRATMITGLIEDER

Aufsichtsratsmitglieder

Dr. Kai Zwicker (Landrat, Vorsitzender des Aufsichtsrates)
 Mechtild Schulze Hessing (Bürgermeisterin, Borken, stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrates)
 Guido Böckers (Mitglied des Kreistags)
 Michael Carbanje (Bürgermeister, Isselburg)
 Ludger Dieckhues (Geschäftsführer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft Bocholt)
 Rainer Doetkotte (Bürgermeister, Gronau)
 Dietmar Eisele (Mitglied des Kreistags)
 Otger Harks (2. stellvertretender Landrat)
 Dagmar Jeske (Bürgermeisterin, Velen)
 Thomas Kerkhoff (Bürgermeister, Bocholt)
 Sergej Kernebeck (Mitglied des Kreistags)
 Wilfried Kersting (Kreiskämmerer)
 Martina Schrage (Mitglied des Kreistags)
 Silke Sommers (1. stellvertretende Landrätin)
 Christian Stevens (Mitglied des Kreistags)
 Werner Stödtke (Bürgermeister, Südlohn)
 Dr. Tom Tenostendarp (Bürgermeister, Vreden)
 Karola Voß (Bürgermeisterin, Ahaus)
 Franz-Josef Weilinghoff (Bürgermeister, Heek)

BeraterInnen

(ohne Stimmrecht)

Karlheinz Busen MdB
 Nadine Heselhaus MdB
 Anne König MdB
 Wilhelm Korth MdL
 Sarah Lahrkamp MdB
 Michael Weitzell (Leiter der Stabsstelle, Kreis Borken)
 Heike Wermer MdL

DIE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

(im Jahr 2024)



Dr. Daniel Schultewolter

Geschäftsführer

Assistenz der Geschäftsführung



Pia Banger

Assistenz der
Geschäftsführung

Büromanagement



Tanja Kolhoff

Leitung Büromanagement,
Gründungslotsin



Dalia Ribeiro

Büromanagement



Renate Kuschel

Projektabrechnung,
Finanzbuchhaltung



Maik Ulrich

Auszubildender



Marina Fitz

Betriebliches Praktikum

Betriebsberatung



Ingo Trawinski

Prokurist,
Leitung Betriebsberatung



Tobias Bürger

Digitalisierung,
Smart Region Koordinator



Karina Holtkamp

Digitalisierung &
Internationalisierung



Tobias Ebbing

Gründungsberatung



Andrea Severiens

Gründungsberatung,
Datenschutzbeauftragte

Innovationsberatung

Dr. Markus Köning
Leitung Innovationsberatung



Kathrin Bonhoff
Projektleiterin



Bernd Liesbrock
Projektleiter



Renate Warmers
Projektleiterin

Standortmarketing

Gaby Wenning
Leitung Standortmarketing

Fachkräftesicherung

Katharina Reinert
Leitung Fachkräftesicherung



Veronika Droste
Leitung Fachkräftesicherung
(i. Vertretung)



Kirsten Vennemann
Projektleiterin



Kerstin Schmitt
Projektleiterin



Niklas Schumacher
Projektleiter

Breitbandinfrastruktur

Katharina Reinert
Leitung Breitbandinfrastruktur



Anna Aguilar
Gigabitkoordinatorin

Personalwechsel**Lydia Naber**

Leitung Büromanagement
Gründungslotsin
bis 30. April 2024

WFG VERABSCHIEDET LYDIA NABER**Staffelübergabe an Tanja Kolhoff**

Landrat Dr. Kai Zwicker und WFG-Geschäftsführer Dr. Daniel Schultewolter würdigten Lydia Naber für ihr außergewöhnliches Engagement.

Nach über 44 Jahren endete im April 2024 in der WFG eine Ära. Lydia Naber hat in dieser Zeit die WFG entscheidend mitgeprägt. Bei ihr liefen viele Fäden zusammen, und ein Großteil der organisatorischen Aufgaben wurde von ihr übernommen. Ob Jahresabschluss oder Buchführung, die Digitalisierung und technische Weiterentwicklung in der WFG, die langjährige Tätigkeit als Ausbilderin oder die Leitung des Office Managements – mit unermüdlichem Engagement bestimmte Lydia Naber die Entwicklung der WFG über viele Jahrzehnte mit.

Neben dieser außergewöhnlichen persönlichen Einsatzbereitschaft für die Wirtschaftsförderung im Kreis Borken kamen ihr dabei ihre Macher-Mentalität, ihre technische Affinität sowie die Bereitschaft zu laufender Fortbildung und ihr Interesse an Fragen der Regionalentwicklung zugute. Permanent hat sie sich auch in die Projekte der WFG eingebracht, unterstützte bei der Durchführung zahlloser Veranstaltungen, war in den Aufbau des Startercenters NRW aktiv eingebunden und federführend an der Entwicklung des Mietspiegels im Kreis Borken beteiligt.

Lydia Naber war in ihrer langjährigen Tätigkeit das Gesicht der WFG. Gäste in der WFG nahm sie als Erste in Empfang und hatte für deren Anliegen immer ein offenes Ohr. Als engagierte Gründungslotsin war sie auch für GründerInnen erste Ansprechpartnerin. Sie war auf zahllosen Veranstaltungen der WFG präsent. Mit ihrem Engagement hat sie einen wichtigen Beitrag zur Regionalentwicklung im Kreis Borken geleistet.

In vielen Unternehmen, Betrieben und Verwaltungen gibt es die gute Seele und den Mitarbeitenden, der stets morgens der Erste und abends der Letzte ist. Wenn beides in einer Person vereinigt ist und diese Mitarbeiterin geht, bedeutet dies auch für das Unternehmen einen Einschnitt.

Das gesamte WFG-Team dankte ihr herzlich für ihren Einsatz und ihr Engagement in all diesen Jahren, wünschte ihr für den verdienten Ruhestand alles Gute und bereitete ihr an ihrem letzten Arbeitstag einen gebührenden Abschied. Mit dem Eintritt in den Ruhestand wurde der Staffelstab an Tanja Kolhoff, Leitung Büromanagement und Gründungslotsin, übergeben.

Impressum

HERAUSGEBER

Wirtschaftsförderungsgesellschaft
für den Kreis Borken mbH

Erhardstraße 11 · D-48683 Ahaus
Telefon +49 (0) 2561 97999-0
Telefax +49 (0) 2561 97999-99
E-Mail info@wfg-borken.de
Internet www.wfg-borken.de

LAYOUT & DRUCK

DAS_Werbe_WERK GmbH & Co. KG, Borken

REDAKTION

Gaby Wenning, Leitung Standortmarketing

Wir danken allen Beteiligten, die uns durch Rückmeldungen,
Zahlen und Anregungen bei der Erstellung dieses Berichtes unterstützt haben.

Fotos: @ Adobe Stock, © WFG mbH

© 2025, WFG für den Kreis Borken mbH, www.wfg-borken.de



Wirtschaftsförderungsgesellschaft
für den Kreis Borken mbH

Erhardstraße 11 · D-48683 Ahaus

Telefon +49 (0) 2561 97999-0

Telefax +49 (0) 2561 97999-99

E-Mail info@wfg-borken.de

Internet www.wfg-borken.de